



Technische Hochschule
Ingolstadt

*Zukunft in
Bewegung*

Digitales Gründerzentrum Ingolstadt

Prof. Dr. Walter Schober (THI) 20.04.16
Philipp Hecht (THI)



AGENDA



- TOP 1 Rahmenbedingungen Förderausschreibung
- TOP 2 Konzept
- TOP 3 Maßnahmen
- TOP 4 Überlegungen zum geplanten Bau
- TOP 5 Wirtschaftlichkeitsrechnung
- TOP 6 Organisationsstruktur Dallwigk
- TOP 7 Mögliche Beteiligung

TOP 1: Rahmenbedingungen Förderausschreibung

Zielsetzung und Rahmenbedingungen



Zielsetzung

- Schaffung eines neuen Typs von Gründerzentren zur Förderung „digitaler“ Unternehmensgründungen mit Hochschulanbindung

Rahmenbedingungen

- Förderung von Infrastruktur, Netzwerkaktivitäten und Unternehmensgründungen
- Gesamtvolumen 80 M-€; aufgeteilt auf ca. 7-8 Gründerzentren
- **Infrastrukturförderung**
 - Umbau des Dallwigk in ein digitales Gründerzentrum
 - Denkbares Fördervolumen 10 M-€; Eigenbeteiligung 25 %
- **Netzwerkförderung**
 - Unterstützungsangebot für Existenzgründer, Personal- und Sachmittel
 - Max. 500.000 € p.a. für den Betrieb (5 Jahre) unter der Voraussetzung einer 50 %-igen privaten Beteiligung

TOP 1: Rahmenbedingungen Förderausschreibung

Antragstellung und Auswahl



Antragstellung

- Im Regelfall auf kommunaler Ebene der Eigentümer der geförderten Infrastrukturmaßnahme – repräsentativ für ein Interessenskonsortium
- Einreichung bis 13.5.2016

Auswahl

- Wettbewerbliches Verfahren anhand von acht Kriterien

Stringenz Gesamtkonzept	Einbindung von HS und Forschungseinrichtungen	Engagement von U, Kammern und Verbänden	Einbindung der Kommune und Anschlusskonzept für EG	Konzept für Netzwerkaktivitäten	Potential der Region	Zeitl. Realisierbarkeit	Finanzielle Umsetzung
10%	15%	15%	15%	10%	10%	10%	15%

- Juryentscheidung Q2/2016
- Antragstellung spätestens drei Monate nach Juryentscheidung
- Förderung von 2017-2019 / Verlängerung 2020-2021

TOP 2: Konzept

Die strategische Positionierung des Dallwigk-DGZ



ZIELE 2030

- Ingolstadt ist in Deutschland das Start-up Zentrum für digitale Mobilität
- Das digitale Gründerzentrum Ingolstadt ist national und international umfassend vernetzt
- Unternehmer und Start-ups arbeiten eng zusammen und schaffen regional und überregional Mehrwert

Fokus 1:
**Aufbau einer digitalen Gründerszene
mit starker Ausrichtung auf Technologien des Automotive-
Bereichs (Kernkompetenzstärkung)**

Fokus 2:
**Aufbau einer digitalen Gründerszene in weiteren Branchen mit regionalem
Impact wie Handel, Medien, evtl. Gesundheit, Nachhaltigkeit (Diversifikation)**



- Digitalisierung ist für die Region 10 von hoher Bedeutung (s. IHK Workshop Zukunftsbild Bayern)
- Digitalisierung ist ein Haupttreiber für wirtschaftliche/gesellschaftliche Veränderungen insbesondere auch in der für die Region relevanten Automobil(zuliefer)industrie (smart mobility – smart factory)

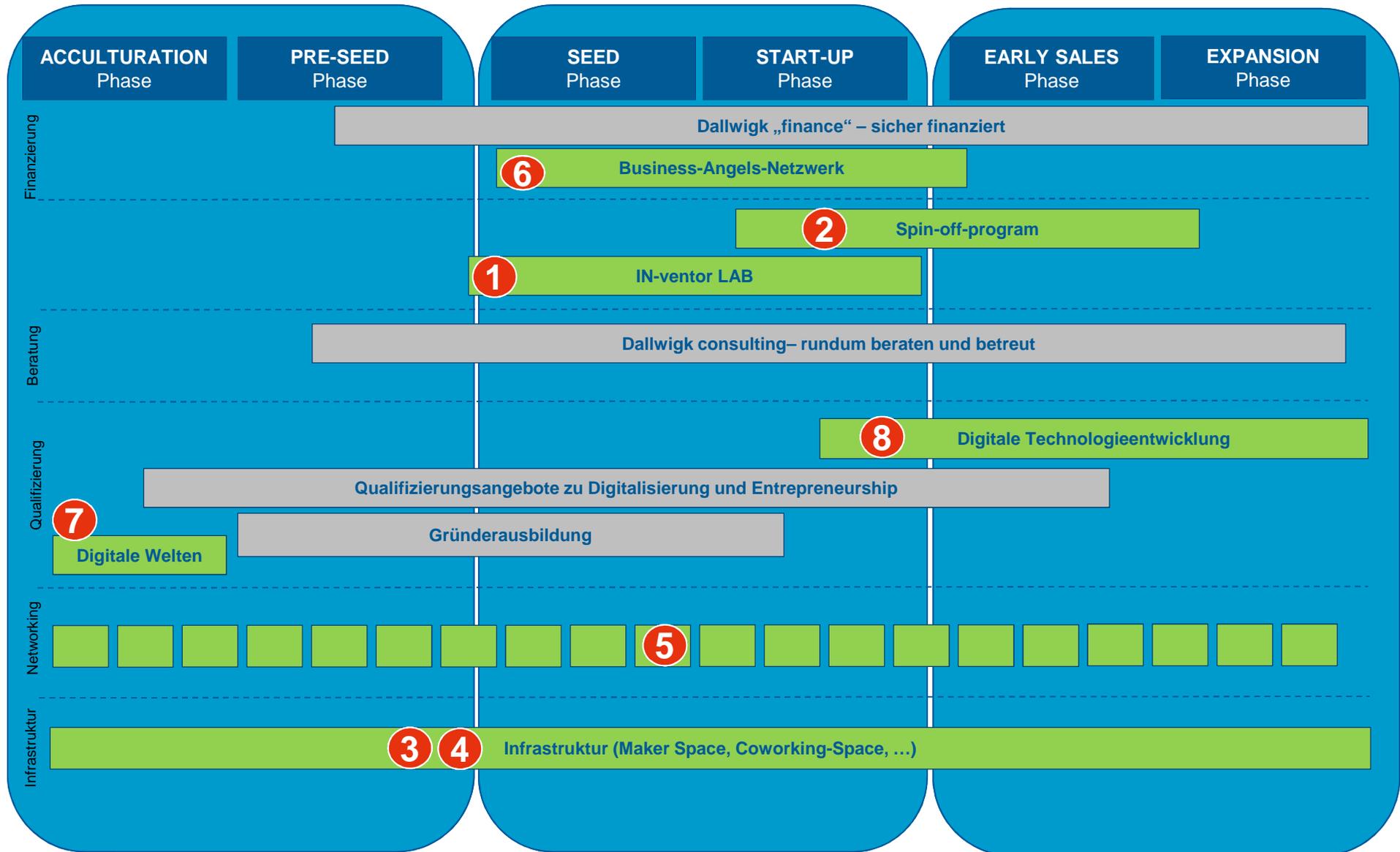
TOP 2: Konzept

Das 6-Phasen-Modell der Dallwigk-Gründerförderung



TOP 2: Konzept

Bausteine und Maßnahmen



 Fokus der Kooperation mit den Unternehmen

TOP 3: Maßnahmen

Übersicht



1 Maßnahme 1:
„IN-ventor program“

2 Maßnahme 2:
„Spin-off program“

3 Maßnahme 3:
„Maker Space “



4 Maßnahme 4:
„Innovationsräume +
Eventfläche“

5 Maßnahme 5:
„(Networking-
Veranstaltungen “

6 Maßnahme 6:
„Business-Angels-
Netzwerk“

7 Maßnahme 7:
„Digitale Welten“

8 Maßnahme 8:
„(Digitale) Technologieentwicklung“

TOP 3: Maßnahmen

Maßnahme **1** „IN-ventor program“



Angebot der dallwigk Betreibergesellschaft (im Folgenden dallwigk genannt)

Zielsetzung & Inhalt	Aufbau eines strukturierten Förderprogramms für Start-ups („IN-ventor program“)
	Für Technologie-Start-ups soll ein strukturiertes Förderprogramm ähnlich dem Tech-Founder der TUM-Unternehmertum oder dem Space-Lab von Media-Saturn aufgebaut werden. Innovative Start-Ups erhalten in den Räumlichkeiten des dallwigk über ca. 4-6 Monaten intensives Coaching und Mentoring als Unterstützung des Geschäftsaufbaus. Jedes Start-up erhält kostenlose Räumlichkeiten sowie eine Anschubfinanzierung vom fördernden Unternehmen. Die genaue Ausgestaltung des IN-ventor programs ist für den Förderer individuell gestaltbar.
Leistungen des DGZ	Finanzierung des Referenten „IN-ventor & Spin-off“, Organisation des Förderprogramms inklusive Unterstützung des Auswahlwettbewerbs

Beteiligungsvorschlag für das Unternehmen

Mehrwert	<ul style="list-style-type: none">• Förderung und Bindung eines digitalen Start-ups mit einer innovativen Idee• Vernetzung mit Start-ups sowie spätere Nutzung entwickelter Innovationen
Möglicher (finanzieller) Beitrag	Jährliche Förderung von Start-ups aus dem Bereich der digitalen Mobilitätstechnologien, Retail etc. im Rahmen des strukturierten „IN-ventor programs“ → Ca. 30-35 T-€ pro Start-up (Raumkosten, Startkapital etc.)

TOP 3: Maßnahmen

Maßnahme 2 „Spin-off program“



Angebot des dallwigk

Zielsetzung & Inhalt	Schaffung von Räumlichkeiten und Infrastruktur für unternehmerische Spin-offs
	Ausgliederung innovativer „Akteure und Gruppen“ aus einer Unternehmung bzw. einer Institution um zusätzliche Kreativitätspotentiale zu nutzen <ul style="list-style-type: none">• Variante 1: Spin-off program für Mitarbeiter des Unternehmens ohne konkrete Idee• Variante 2: Spin-off program für Mitarbeiter zur Weiterentwicklung einer vorab definierten Idee mit Rückkehr und Implementierung im Unternehmen• Variante 3: Eigene Unternehmensgründung durch Mitarbeiter (klassischer Spin-off)
Leistungen des DGZ	Organisation des Spin-off programs sowie Netzwerkaktivitäten (s. auch Maßnahme 4)

Beteiligungsvorschlag für das Unternehmen

Mehrwert	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung von unternehmerischen Innovationen außerhalb der bestehenden Organisationsstrukturen
Möglicher (finanzieller) Beitrag	Anmietung von Teamräumen und Coworking-Arbeitsplätzen für „Innovationstreiber“ bzw. „Spinn-offs“ des Unternehmens → ca. 4-5 T-€ p.a. pro Arbeitsplatz zzgl. ggf. Mitarbeiterpersonalkosten

TOP 3: Maßnahmen

Maßnahme 3 „Maker Space“



Angebot des dallwig

Zielsetzung & Inhalt	Bereitstellung eines Maker Space
	Im dallwig wird ein auf digitale Technologien ausgerichteter Maker Space für die Umsetzung eigener Ideen bis zum Bau von Prototypen bereitgestellt. Vorgesehen sind vier LABs: Elektronikwerkstätte, Mechanikwerkstätte, Hochleistungsrechner mit CAD und 3D-Druck und Virtual Innovation Lab. Daneben wird eine Aufbaufläche für kleinere Prototypen bereitgestellt
Leistungen des DGZ	Finanzierung einer Fachkraft für IT und Maker Space, Durchführung von Qualifizierungskursen sowie Vermietungsservice

Beteiligungsvorschlag für das Unternehmen

Mehrwert	<ul style="list-style-type: none">Nutzung von im Unternehmen nicht vorhandenen oder zugänglichen Einrichtungen für die Entwicklung innovativer Ideen
Möglicher (finanzieller) Beitrag	<ul style="list-style-type: none">Anmietung fester Kontingente für den Maker Space (ca. 50€/Monat p.P.)Teilnahme an speziellen Qualifizierungsangeboten im Maker Space

TOP 3: Maßnahmen



Maßnahme **4** „Innovationsräume + Eventfläche“

Angebot des dallwigk	
Zielsetzung & Inhalt	Bereitstellung von innovativen Räumlichkeiten sowie einer Eventfläche
	Für Besprechungen, Workshops und Projekte stehen inspirierende Kreativitäts- und Besprechungsräume zur Verfügung. Auf dem Dach wird ein großzügiger Event Space (150 qm) mit Freifläche sowie ein Panorama-Café eingerichtet. Gruppen-Workshops von Unternehmen können so ins dallwigk verlagert werden
Leistungen des DGZ	Vermietungs- und Betreuungsservice

Beteiligungsvorschlag für das Unternehmen	
Mehrwert	<ul style="list-style-type: none">Nutzung kreativer & inspirierender Räumlichkeiten für Innovationsworkshops und eigene Veranstaltungen
Möglicher (finanzieller) Beitrag	<ul style="list-style-type: none">Anmietung kreativer & inspirierender Räumlichkeiten (nutzungsabhängig)

TOP 3: Maßnahmen

Maßnahme **5** „(Networking-)Veranstaltungen zu Digitalisierung und Entrepreneurship“



Angebot des dallwigk

Zielsetzung & Inhalt	Organisation und Durchführung hochkarätiger Netzwerkveranstaltungen
	Das dallwigk Netzwerk schafft digitale Innovationen und Unternehmertum durch interdisziplinäre Kontakte, Wissensaustausch und Kooperationen zwischen Start-ups, Studierenden und Wissenschaftlern sowie Unternehmen. Es ist eingebunden in weitere Netzwerke und arbeitet mit einer Reihe lokaler, regionaler und überregionaler Kooperationspartner zusammen. Geplant sind regelmäßige Veranstaltungen und Workshops zu digitalen Themen und Unternehmertum, bspw. Community-Veranstaltungen, Special Events, Workshops, Fachvorträge, sowie Gründerausbildungsangebote an den Hochschulen. Um die überregionale Bedeutung Ingolstadts als Start-up Zentrum für digitale Mobilitätstechnologien zu stärken, soll in Anlehnung an die TelAviv Innovation Conference eine international bedeutsame Veranstaltungsreihe etabliert werden.
Leistungen des DGZ	Finanzierung eines Referenten Communication & Events, Planung + Organisation der Veranstaltungen, ...

Beteiligungsvorschlag für das Unternehmen

Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an hochkarätigen (Networking-)Veranstaltungen zu aktuellen Themen rund um die Digitalisierung und Entrepreneurship • Kooperation und Beteiligung an bereits bestehenden Netzwerken, die das Digitale Gründerzentrum Ingolstadt unterstützen, z.B. VI-Network (VIN) oder VI Forum
Möglicher (finanzieller) Beitrag	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Veranstaltungen in Form von Fachbeiträgen, Sponsoring etc.

TOP 3: Maßnahmen

Maßnahme 6 „Business-Angels-Netzwerk“



Angebot des dallwigk

Zielsetzung & Inhalt	Aufbau eines Business-Angels-Netzwerks für die Region 10 und Integration in ein bayernweites Netzwerk
	Aufbau eines regionalen Netzwerks, das junge wachstumsstarke Unternehmen mit eigenem Kapital und unternehmerischem Know-how unterstützt.
Leistungen des DGZ	Aufbau und Betreuung des Netzwerks sowie Verzahnung mit dem BayStartUP-Netzwerk.

Beteiligungsvorschlag für das Unternehmen

Mehrwert	<ul style="list-style-type: none">• Vernetzung mit Start-ups sowie Kennenlernen neuer Innovationen und Geschäftsideen• Schaffung von Beteiligungsmöglichkeiten an Start-ups
Möglicher (finanzieller) Beitrag	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Netzwerks als Mentor, „digital expert“ etc.• Bereitstellung von Seed/Start-up Kapital

TOP 3: Maßnahmen

Maßnahme **7** „Digitale Welten“



Angebot des dallwigk

Zielsetzung & Inhalt	Aufbau digitaler Versuchs- und Erlebnisräume für die Öffentlichkeit zu digitalen Produkt- und Serviceneuheiten (Testlabor)
	Die digitalen Welten sind integraler Bestandteil des dallwigk und öffnen das DGZ auf der Öffentlichkeit. Auf rund 150 qm können die Besucher (Bürger, Schüler, IT-Interessierte etc.) digitale Produkt- und Serviceneuheiten entdecken, sie spielerisch ausprobieren und Rückmeldungen dazu geben.
Leistungen des DGZ	Bereitstellung von Räumlichkeiten sowie Planung + Organisation der digitalen Erlebniswelten

Beteiligungsvorschlag für das Unternehmen

Mehrwert	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation eigener digitaler Produkt- und Serviceneuheiten einer breiten Öffentlichkeit,• Feedback zu eigenen digitalen Produkt- und Serviceneuheiten• Kennenlernen fremder digitaler Produkt- und Serviceneuheiten
Möglicher (finanzieller) Beitrag	<ul style="list-style-type: none">• Bereitstellung digitaler Produkt- und Serviceneuheiten zur Erprobung in der digitalen Erlebniswelt• Mitwirkung bei der Ausgestaltung/Einrichtung der digitalen Welten

TOP 3: Maßnahmen



Maßnahme **8** „(Digitale) Technologieentwicklung“

Angebot des dallwigk

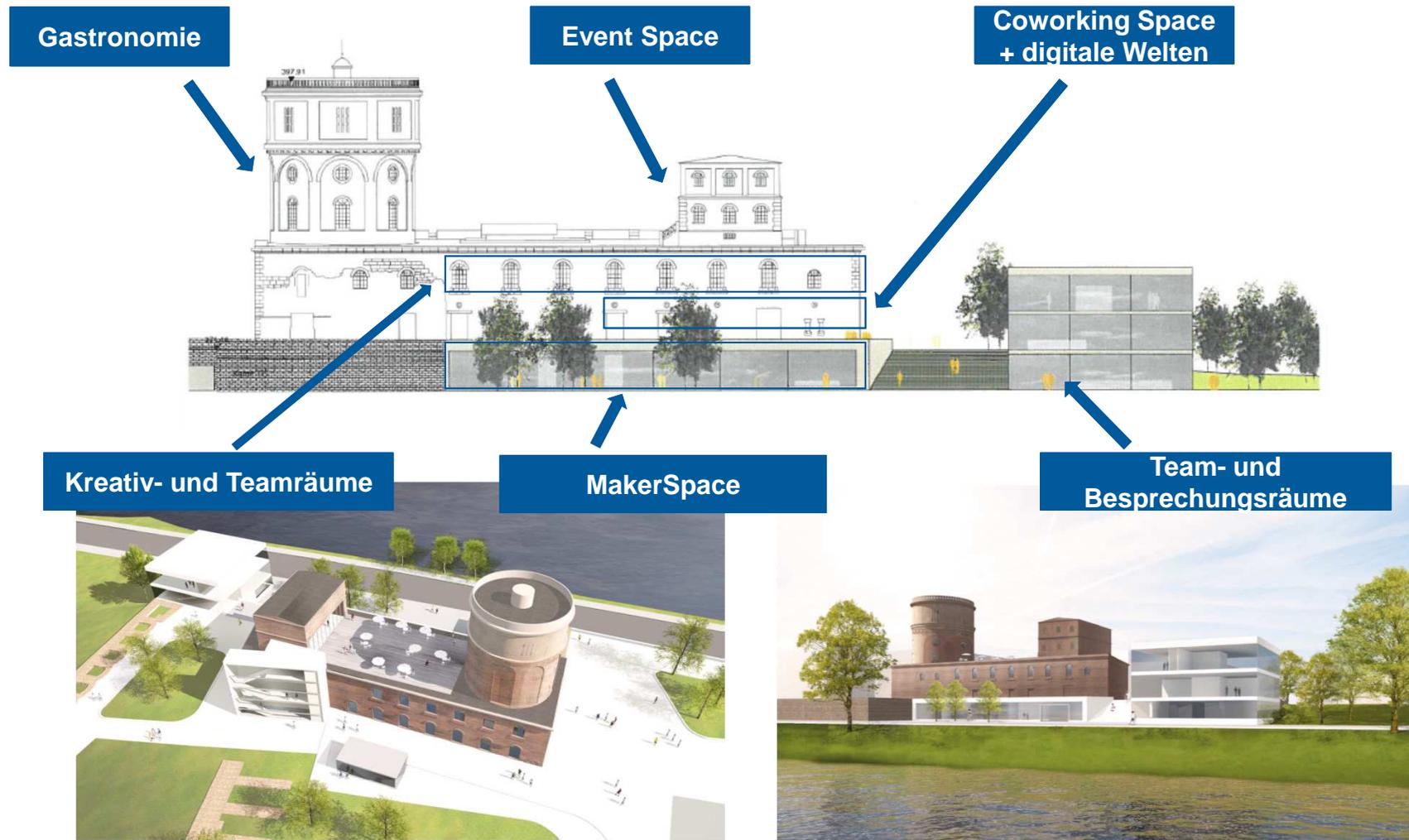
Zielsetzung & Inhalt	Aufbau eines regionalen Unternehmensnetzwerks zur (digitalen) Technologieentwicklung und Marktbearbeitung
	Anknüpfend an das VI-Forum und das VI-Netzwerk sind Themenplattformen zu relevanten IT-Themen geplant, in denen im Austausch zwischen Unternehmen, Start-Ups und Forschern Initiativen und Kompetenzen gebündelt sowie neue Ideen entwickelt werden. Darüber hinaus werden („Virtuelle“) Workshops/Seminare sowie umfassender Beratungsangebote zur (digitalen) Technologieentwicklung (bspw. Fördermittelakquise, Digitalisierungsstrategien) angeboten.
Leistungen des DGZ	Finanzierung eines Referenten Unternehmens- & Netzwerkpartnerschaften, Planung + Organisation der Themenplattformen sowie Workshops und Beratungsangebote

Beteiligungsvorschlag für das Unternehmen

Mehrwert	<ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen der Potentiale und Erpoben der Einsatzmöglichkeiten digitaler Verfahren• Generierung von Ideen für die digitale Transformation von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen• Unterstützung beim Aufbau einer eigenen Digitalisierungsstrategie• Unterstützung bei der F+E Antragsstellung, der Projektentwicklung sowie der Öffentlichkeitsarbeit
-----------------	--

TOP 4: Überlegungen zum geplanten Bau

Erste Entwürfe der ZOOMARCHITEKTEN



TOP 4: Überlegungen zum geplanten Bau



Mitmachwerkstatt (Maker-Space)	Arbeitsplätze	Kommunikationsplätze	Digitale Welten
<ul style="list-style-type: none">• Electronic Lab• Mechanical Lab• Power-Lab• Virtual Innovation Lab• Construction Area	<ul style="list-style-type: none">• Einzelarbeitsplätze• Präsentationsflächen• Gruppen-/Kreativräume• Großer Veranstaltungsraum• Coworking Space	<ul style="list-style-type: none">• Kommunikationsräume• Bar/Cafe• Panorama-Restaurant	<ul style="list-style-type: none">• Bspw. Josephs in Nürnberg• „Digitale Erlebniswelt“



TOP 5: Wirtschaftlichkeitsrechnung

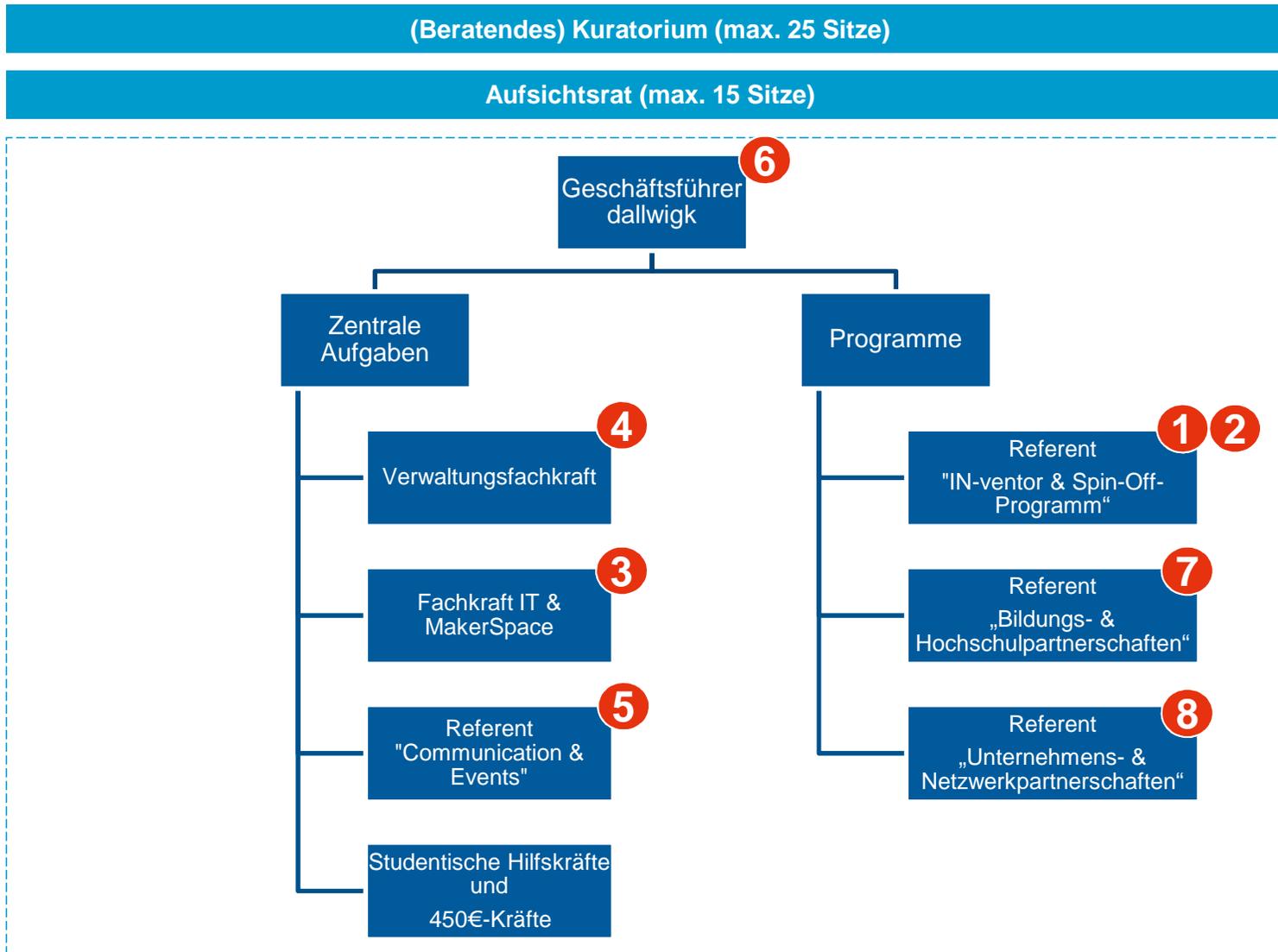
Insgesamt muss der Betrieb für 18 Jahre (für mind. 15 Jahre nach Gebäudefertigstellung) sichergestellt werden



Jahr	1	2	3	4	5	6	8	10	12	14	16	18
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäftsführung	100	103	106	109	112	115	121	127	133	139	146	154
Referent „Bildungs- & Hochschulpartnerschaften“	37,5	77	79	81	83	42,5	45	47	49	51	53	55
Referent „Unternehmens- & Netzwerkpartnerschaften“	37,5	77	79	81	83	42,5	45	47	49	51	53	55
Referent In-ventor & Spin-off“	37,5	77	79	81	83	42,5	45	47	49	51	53	55
Referent Communication & Events	75	77	79	81	83	42,5	45	47	49	51	53	55
Verwaltungskraft	60	62	64	66	68	35	37	39	41	43	45	47
Fachkraft IT & Maker Space				70	72	74	78	82	86	90	94	98
Hilfskräfte	12	12	13	13	13							
Personalaufwendungen	359,5	485	499	582	597	394	416	436	456	476	497	519
Miete	100	100	100	150	150	150	150	150	150	150	150	150
AfA Einrichtung	5	5	7	25	25	25	25	25	25	25	75	75
Zins Einrichtung				5	4,5	4	3	2	1	15	12	9
Gebäudenebenkosten				96	98	100	104	108	112	117	122	127
Wartung/Lizenzen	17	17	17	45	46	47	49	51	53	55	57	59
Netzwerkaktivitäten	91	108	146	143	129	92	73	65	68	71	75	79
Reisekosten und Marketing	75	50	50	50	50	45	35	25	25	25	25	25
Verwaltungskosten	32	26	26	27	27	28	29	30	31	32	34	35
Gesamtaufwand	680	791	845	1122	1127	884	883	891	921	966	1046	1078
Mieteinnahmen	32	42	54	240	285	326	401	445	463	482	501	521
Mitgliedsbeiträge Makerspace				9	12	15	18	22	23	24	25	26
Teilnehmerbeiträge						5	6	6	6	6	7	7
Serviceleistungen				5	7	10	15	16	17	18	19	20
öffentliche BK-Zuschüsse	250	250	250	250	250							
Gesamtaufwand	282	292	304	504	554	356	440	490	510	530	552	574
Unterdeckung	-398	-499	-541	-618	-573	-528	-443	-402	-412	-436	-494	-503
												-8.500

19 Hinweis: Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird ab dem 6. Jahr nur jedes zweite Jahr dargestellt.

TOP 6: Organisationsstruktur Dallwig



TOP 7: Mögliche Beteiligung



■ Ausgangslage

Der Betrieb des dallwigk kann vom Bay. Wirtschaftsministerium mit max. 250 T-€ p.a. über max. fünf Jahre gefördert werden. Voraussetzung ist eine Kofinanzierung durch die Unternehmen der Region in gleicher Höhe. Darüber hinaus ist eine Finanzierung der nicht gedeckten Betriebsausgaben notwendig.

■ Möglicher Finanzbeitrag

- | | |
|--|--|
| ■ Finanzielle Beteiligung als Gesellschafter
(Grundfinanzierung Netzwerk + Organisation + Personal) | Erwerb von Anteilen
(mind. 1% = 89 T€) |
| ■ Finanzieller Beitrag pro Start-ups im IN-ventor program
(Raumkosten + Startkapital für die geförderten Start-ups) | ca. 35 T-€ p.a. |
| ■ Finanzieller Beitrag für das „spin-off-program“
(Raumkosten inkl. „Netzwerk“ pro Arbeitsplatz) | ca. 4-5 T-€ p.a. |
| ■ Finanzieller Beitrag für Maker Space + Innovationsräume | nutzungsabhängig |
| ■ Beitrag für Netzwerk-Veranstaltungen,
Business-Angels-Netzwerk und digitale Welten | Beteiligung/Teilnahme |
| ■ Das finanzielle Engagement ausgenommen der Beteiligung wäre vorerst auf fünf Jahre ausgelegt | |